



D. BURLJUK

Das neuentdeckte Gesetz aller der obengenannten Künstler ist aber nur eine aufrechtgestellte Tradition, deren Ursprung wir in den Werken der „barbarischen“ Kunst sehen: der Ägypter, Assyrier, Skythen usw. Diese wiedergefundene Tradition ist das Schwert, welches die Ketten des konventionellen Akademismus zerschlug und die Kunst frei gab, so dass sie in der Farbe und in der Zeichnung (Form) aus der Dunkelheit des Sklaventums sich auf den Weg des hellen Frühjahrs und der Freiheit stellen konnte.

Das was erst bei Cézanne, dem „Schwerfälligen“, und dem krampfhaften van Gogh für die „Handschrift“ dieser Künstler gehalten wurde, ist eben etwas Grösseres: es ist die Offenbarung der neuen Wahrheiten und Wege.

Und diese sind:

1. Die Verhältnisse des Bildes zu den graphischen Elementen desselben, die Verhältnisse des Dargestellten zu den Elementen der Fläche (was wir als einen Wink schon in der ägyptischen „Profilmalerei“ sehen).

2. Das Gesetz der verschobenen Konstruktion — die neue Welt der Zeichnungskonstruktion! Das damit verbundene

3. Gesetz der freien Zeichnung — (Hauptvertreter — Kandinsky, auch in den besten Werken von Denissow und besonders klar in den „Soldaten“ von Larionoff zu sehen).

4. Die Anwendung mehrerer S
Gesetz längst bekannt war), das V
Grundfläche, d. h. Verwendung me

5. Die Behandlung der Fläch
Russland — W. Burljuk).

6. Das spektative Gleichgewi

7. Das Gesetz der farbigen I

Diese Prinzipien bieten unersch
schöpfen, wer Augen bekam, die den
Das ruft, lockt und zieht den Me

So wurde definitiv das Band
an die Akademie fesselte: Konstruk
tive usw. — die Regeln, welche jeder
Küche der Kunst!

Alle unsere Fach- und Gelegen
sollten, dass es höchste Zeit ist, der
der echten Kunst zu öffnen!